

Anhang

Vorbemerkungen

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss gelten nach § 3 Abs. 7a des IHK-Gesetzes (IHKG) die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung; sie müssen sinngemäß angewendet werden.

Seit 2014 gilt das neue Finanzstatut der IHK Bonn/Rhein-Sieg, das am 2. Juli 2013 von der Vollversammlung beschlossen und vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen am 3. September 2013 genehmigt wurde. Es bildet die rechtliche Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses nach kaufmännischen Grundsätzen und unter Beachtung der Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts. Darüber hinaus gelten die zur Ausführung des Finanzstatuts von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB)) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Dabei werden grundsätzlich die steuerlich anerkannten Abschreibungstabellen zugrunde gelegt, die der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer entsprechen. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen mit drei oder fünf Jahren, bei technischen Anlagen und Maschinen sowie bei anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und 13 Jahren oder im Einzelfall mit 23 Jahren angesetzt. **Grundstücke und Gebäude** wurden in der Eröffnungsbilanz mit dem Zeitwert (Verkehrswertermittlung) bilanziert. Das Gebäude am Bonner Talweg 17 wird über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 44 Jahren ab 2005, das Gebäude an der Königstraße mit einer Restnutzungsdauer von 34 Jahren ab 2005 linear abgeschrieben. **Geringwertige Vermögensgegenstände** mit Anschaffungskosten zwischen netto 150 Euro und 1.000 Euro werden als Sammelposten erfasst und über die pauschale Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis netto 150 Euro werden direkt als Aufwand erfasst.

Finanzanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen erfolgen insoweit, als die Gründe für eine in früheren Geschäftsjahren vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen. Die **sonstigen Ausleihungen** werden, soweit sie nicht mit dem Aktivwert anzusetzen sind, zum Nennwert bilanziert.

Die **Vorräte** enthalten Bestände des Büromateriallagers sowie Getränke und Waren, die zum Verkauf bestimmt sind. Sie wurden im Rahmen einer Stichtagsinventur aufgenommen und mit den letzten Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden

Wert angesetzt. Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall direkt abgeschrieben. Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden eine Einzelwertberichtigung sowie auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen gemäß den vom IHK/DIHK-Arbeitskreis Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling im Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden, in den Erläuterungen zu Kontengruppe 24 "Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten" niedergelegten Wertberichtigungssätzen für nicht bereits einzelwertberichtigte Beitragsforderungen ermittelt. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen null und 100 Prozent.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2019 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von zwei Prozent ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Die **Bankguthaben, Kassenbestände** und Postwertzeichen sind mit dem Nennwert zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) in Leipzig hat am 22.01.2020 (veröffentlicht im Juni 2020) mit drei Urteilen in den Revisionen des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Lüneburg zur Ausgestaltung der Nettosition und zur Ausgleichsrücklage entschieden. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat dieses Urteil unverzüglich umgesetzt und die **Nettosition** von 3,0 Millionen Euro auf den Ansatz in der Eröffnungsbilanz auf 449.755,30 Euro reduziert. Sie beträgt, bezogen auf die Bilanzsumme, 4,23 Prozent.

Die **Ausgleichsrücklage** betrug am 01.01.2019 2.355.146,81 Euro. Auch hier hat die IHK die Auswirkungen aus dem Urteil des BVerwG umgesetzt und die Ausgleichsrücklage vollständig aufgelöst.

Die sonstigen Rücklagen sind hinsichtlich des Zweckes sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a des Finanzstatutes konkretisiert.

Von der Möglichkeit der Bildung zweckgebundener Rücklagen hat die Vollversammlung Gebrauch gemacht, indem sie eine Sanierungsrücklage für das IHK-Gebäude sowie Rücklagen für Zuwendungen an LerNet Bonn und Digitaler Hub Bonn AG gebildet hat.

Die Rückstellungen für **Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden mit dem erwarteten Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Abzinsung der Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 HGB. Für die Ermittlung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte ein versicherungsmathematisches Gutachten zum Bilanzstichtag nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit“-Methode), unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G, bewertet mit dem ermittelten Erfüllungsbetrag. Für die Abzinsung wird nach § 253 Abs. 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelte und bekanntgegebene durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren angewendet (2,71 Prozent; Vorjahr: 3,21 Prozent). Für die Berechnung liegen der Bewertung ein jährlicher Gehaltstrend von 1,5 Prozent sowie ein jährlicher Rententrend von 1,75 Prozent zugrunde.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem jeweils ermittelten Erfüllungsbetrag. Der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** und der **Jubiläumsrückstellung** liegen jeweils ein versicherungsmathematisches Gutachten zum Bilanzstichtag zugrunde. Als Zinssatz wurde der von der Bundesbank zum 31. Dezember 2019 ermittelte durchschnittliche Marktzins der letzten sieben Jahre für Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von fünfzehn Jahren herangezogen. Der Zinssatz beträgt 1,97 Prozent. Für die Beihilfeverpflichtungen wurde eine Kostenentwicklung von 1,75 und für die Jubiläumsverpflichtungen eine Gehaltsdynamik von zwei Prozent unterstellt. Die Bewertung erfolgt jeweils nach dem modifizierten Teilwertverfahren der Firma Longial GmbH unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der IHK Bonn/Rhein-Sieg während des Geschäftsjahres 2019 ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Zugänge in Höhe von etwa 50.000 Euro betreffen die Software für neu angeschaffte Server, die Zeiterfassungssoftware sowie Erweiterungen der IHK-Lizenz „Tibros-BB Online“.

Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen insgesamt 190.000 Euro. Davon entfielen 105.000 Euro auf Neuanschaffungen für Server sowie auf Ersatzbeschaffungen für EDV- und Büroausstattung in Höhe von 85.000 Euro.

Finanzanlagen

TAUSEND EURO	31.12.2019	31.12.2018
Beteiligungen	13	13
Wertpapiere des Anlagevermögens	67	67
Sonstige Ausleihungen	2.729	2.670
	2.809	2.750

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hält weiterhin eine Beteiligung von 25,1 Prozent an der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH, Bonn.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Hier handelt es sich um den „DIT Allianz Mobil Fonds“. Die Bewertung erfolgte zum Kurswert.

Die **sonstigen Ausleihungen** enthalten Darlehen, sonstige Anteile, Sparkassenbriefe, Festgeldkonten und einen Kapitalstock bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen. Zusammen mit dem Wertpapier dienen sie der finanziellen Absicherung einzelner Rücklagen- und Rückstellungspositionen. Der Wert des Fonds bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen wurde mit dem Kurswert von 1.137.000 Euro zum 31. Dezember 2019 eingestellt (Vorjahr: 1.081.000 Euro).

Langfristige Darlehen wurden an die Bürgschaftsbank NRW vergeben (Barwert: 18.000 Euro; Vorjahr: 17.000 Euro).

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist an folgenden Gesellschaften mit weniger als 20 Prozent des Stammkapitals beteiligt:

TAUSEND EURO	31.12.2019	31.12.2018
Anteil an der IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	9,5	9,5
Anteil an der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft GmbH, Neuss	0,6	0,6
Anteil an der Bürgschaftsbank NRW GmbH Kreditgarantiegemeinschaft	7,9	7,9
Unterbeteiligungen an den Kreditgarantiegemeinschaften (KGGn) Einzelhandel und Gaststätten	3,1	3,1
Anteil an der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	0,6	0,6
Anteil an der Tourismus & Congress GmbH	3	3
Gesellschaftereinlage ZPA Nord West	4	4
	28,7	28,7

Umlaufvermögen

Der Forderungsbestand liegt mit 11.000 Euro unter dem Vorjahresniveau und beträgt insgesamt 766.000 Euro (Vorjahr: 776.000 Euro). Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall direkt abgeschrieben. In der Bilanz wird eine zusätzliche Wertberichtigung vorgenommen. Hierbei sind die Vorgaben der vom Arbeitskreis Rechnungswesen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) zum „Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden“ genannten Wertberichtigungssätze maßgeblich. Dabei stellt die Wertberichtigung nicht auf die Beitragsjahre (Bezugszeitraum) ab, sondern auf den Entstehungszeitpunkt. Im Berichtsjahr 2018 wurde im Beitrag eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 491.000 Euro vorgenommen, die weiterhin im Jahr 2019 berücksichtigt wurde.

Wertberichtigungssätze Beitrag

Beitragsjahr	HR-Beitrag	KGT-Beitrag
aktuell	0%	10%
Vorjahr	70%	90%
Übrige Vorjahre	100%	100%

(HR: ins Handelsregister eingetragene Unternehmen; KGT: Kleingewerbetreibende)

Bei den Gebühren und Entgelten sind die Forderungen mit zwei Prozent wertberichtigt.

Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten

TAUSEND EURO	31.12.2019	31.12.2018
Beiträge	647	645
davon Handelsregisterunternehmen	471	421
Kleingewerbetreibende	176	224
Gebühren, Entgelte	119	131
	766	776

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 15.000 Euro enthalten offene Forderungen, die nicht auf Lieferungen und Leistungen zurückgehen. Im Wesentlichen betrifft dies die Forderungen gegenüber Bediensteten.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks

TAUSEND EURO	31.12.2019	31.12.2018
kurzfristige Termingelder	2.200	1.950
Sonstige	663	320
	2.863	2.270

Die Zahlungsmittel schließen Barmittel, Geldkonten und kurzfristige Geldanlagen bei Kreditinstituten ein, die der Sicherung der laufenden Liquidität in den ersten Monaten des Jahres dienen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Wesentlichen für die im Voraus zu zahlenden Versorgungsbezüge gebildet sowie für übliche Vorauszahlungen, überwiegend im Rahmen für Miet- und Wartungsverträge.

Eigenkapital

Die Nettoposition wurde gemäß dem Urteil des BVerwG vom 22.01.2020 von 3,0 Millionen Euro auf 449.755,30 Euro herabgesetzt und beträgt, bezogen auf die Bilanzsumme, 4,23 Prozent.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden pflichtmäßige und auf Beschluss der Vollversammlung zweckgebundene Rücklagen gebildet.

Die Ausgleichsrücklage wurde im Zuge des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2019 vollständig aufgelöst.

Bei der Position „Andere Rücklagen“ handelt es sich um von der Vollversammlung beschlossene zweckgebundene Rücklagen.

TAUSEND EURO	31.12.2019	31.12.2018
Nettoposition	449	3.000
Ausgleichsrücklage	0	2.355
Andere Rücklagen	1.561	1.785
davon Zinsausgleichsrücklage	725	829
Sanierungsbedarf IHK-Gebäude	766	836
Digitaler HUB Bonn AG	30	60
LerNet Bonn	40	60
Bilanzgewinn/-verlust	5.835	0
	7.845	7.140

Der Zins für Altersversorgungsverpflichtungen (Zinsausgleichsrücklage) wird seit 2016 nicht mehr aus einem Siebenjahresdurchschnitt, sondern aus einem Zehnjahresdurchschnitt abgeleitet. Gemäß § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB muss der Unterschiedsbetrag aus beiden Berechnungen im Anhang ausgewiesen werden. Die Angaben hierzu ergeben sich aus den versicherungsmathematischen Gutachten der Longial GmbH, Düsseldorf. Für das Geschäftsjahr 2019 sieht das mathematische Gutachten eine Rücklage von 725.000 Euro vor. Aufgrund dessen wurden aus der Zinsausgleichsrücklage 104.000 Euro entnommen.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNG IN EURO	31.12.2019	31.12.2018
7-Jahresdurchschnittszinssatz 1,97 % (2018: 2,32 %)	11.130.549	10.979.790
10-Jahresdurchschnittszinssatz 2,71 % (2018: 3,21 %)	10.405.793	10.119.872
Unterschiedsbetrag	724.756	859.918

Auch sah die Wirtschaftssatzung 2019 vor, die zweite Entnahme für den Sanierungsbedarf des IHK-Gebäudes in Höhe von 225.000 Euro zu entnehmen. Die Inanspruchnahme erfolgte in Höhe von 70.000 Euro und entspricht dem unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigten Erneuerungen/Instandhaltungsbedarf. Die volle Entnahme erfolgte nicht, da die Sanierung der Heizungsanlage/ Heizungssteuerung 2019 nicht durchgeführt wurde. Die Entnahmen für die Zuwendungen 2019 von 30.000 Euro an die Digitaler Hub Region Bonn AG und 20.000 Euro an LerNet Bonn, wurden wie geplant durchgeführt. Eine geplante Entnahme in Höhe von 179.100 Euro aus der Ausgleichsrücklage erfolgte nicht.

Rücklagenspiegel zum 31. Dezember 2019:

Rücklage Tausend EURO	Plan 2019	01.01.2019	Entnahme	Zuführung	31.12.2019
Ausgleichsrücklage	179	2.355	2.355	0	0
Zinsausgleichsrücklage	170	829	104	0	725
Sanierungsbedarf IHK-Gebäude abgebaut bis im Jahr 2022	225	836	70	0	766
Digitaler HUB Bonn AG abgebaut bis im Jahr 2020	30	60	30	0	30
LerNet Bonn abgebaut bis im Jahr 2021	20	60	20	0	40
	624	4.140	2.579	0	1.561

Das Bilanzergebnis des Jahres 2019 beläuft sich unter Einbeziehung der Rücklagenveränderungen und dem Jahresergebnis, auf 5.835.000 Euro.

Der Vollversammlung wird vorgeschlagen das Bilanzergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr 2019 um insgesamt 390.000 Euro vermindert.

Für die Rückstellungen der Pensionen weist das versicherungsmathematische Gutachten der Longial GmbH zum 31. Dezember 2019 einen Erfüllungsbetrag von 10.405.793 (Vorjahr: 10.119.872) Euro aus.

Der Treuhandverein verfügt zum 31. Dezember 2019 laut Vermögensnachweis über einen finanziellen Bestand von 10.028.134,85 Euro. Die Differenz in Höhe von 377.658,15 Euro erscheint in der Bilanz als Rückstellungen für Pensionen, da das Treuhandvermögen in Höhe bis zum Erfüllungsbetrag nicht ausreichend ist. Gegenüber dem Vorjahr erfolgte dadurch eine Auflösung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 433.981,04 Euro

Die sonstigen Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und gegenwärtigen Verpflichtungen gegenüber Dritten. Diese betrifft unter anderem Rechts- und Beratungskosten, Jahresabschlussprüfungskosten, ausstehende Rechnungen sowie alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten und Personalkosten aus Jubiläumszuwendungen, Beihilfen, rückständigen Urlaubstagen und ähnliche Verpflichtungen, deren Wertansatz, sofern erforderlich, versicherungsmathematische Gutachten zugrunde liegen.

TAUSEND EURO	01.01.2019	Verbrauch	Auflösung	Zugang	Zinsanteil	31.12.2019
Pensionsrückstellungen	811.639	0	433.981	0	0	377.658
Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	1.580.832	469.124	16.000	502.350	26.430	1.624.488
Beihilfe	944.039	82.132	0	93.185	21.030	976.122
Resturlaub, Zeitguthaben	259.007	259.008	0	289.757	0	289.757
Jubiläumsrückstellung	221.286	35.985	0	25.408	5.400	216.109
Archivierungsrückstellungen	64.500	0	16.000	0	0	48.500
Rechts- und Beratungskosten	50.000	50.000	0	50.000	0	50.000
Sonstige Personalrückstellungen	42.000	42.000	0	44.000	0	44.000
	2.392.471	469.124	449.981	502.350	26.430	2.002.145

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Das Volumen bei den Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 627.000 Euro ergibt sich aus anstehenden Rückzahlungsverpflichtungen aus Beitragsveranlagungen, die nicht mehr zur Auszahlung kommen konnten.

TAUSEND EURO	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153	134
Sonstige Verbindlichkeiten	627	339
	780	473

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterliegt als Körperschaft des öffentlichen Rechts dem öffentlichen Haushaltsrecht. Inhalt und Umfang ihrer Tätigkeiten ergeben sich aus den gesetzlichen Grundlagen – insbesondere dem Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) - und durch die Beschlüsse der Vollversammlung, der gewählten Vertretung der IHK-Mitgliedsunternehmen. Die Finanzierung der Körperschaft des öffentlichen Rechts erfolgt über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen, Gebühren sowie Entgelten für einzelne Dienstleistungen. Der jährliche Wirtschaftsplan ist in eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Finanzplan gegliedert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aufgeführt. Die Finanzplanung gibt Informationen über die Investitions- und Finanzierungstätigkeiten. Die jährliche Planung folgt den Grundsätzen zweckmäßiger und auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bedachter Wirtschaftsführung. Der Wirtschaftsplan und der Jahresabschluss werden von den Mitgliedern des Haushaltsausschusses und des Präsidiums beraten und von der Vollversammlung beschlossen.

Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten Hinweise zu den Plan-Ist-Abweichungen bei der Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 6).

1. Beiträge

Zu Beiträgen veranlagt werden alle Gewerbetreibenden, die im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg eine Niederlassung oder eine Betriebsstätte unterhalten und die eine gewerbesteuerpflichtige Tätigkeit ausführen. Entscheidend ist die Festsetzung durch die Finanzbehörden.

Die Beiträge setzen sich zusammen aus Grundbeiträgen und Umlagen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Geschäftsjahr wird eine Vorauszahlung von Grundbeiträgen und Umlagen nach dem zuletzt bekannten Gewerbebetrag oder dem Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die endgültige Abrechnung erfolgt erst, wenn die IHK Bonn/Rhein-Sieg die endgültige Bemessungsgrundlage durch die zuständige Finanzbehörde erfährt. Deshalb werden die Erträge aus Beiträgen getrennt nach den Veranlagungen des laufenden Jahres (vorläufig) und denen der Vorjahre (endgültig) ausgewiesen. Weiterhin werden sie nach den Umlagen und den Grundbeiträgen gegliedert.

Gewerbesteuerpflichtige Unternehmen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewinn oder Gewerbeertrag 5.200 Euro im Geschäftsjahr nicht übersteigt, sind bei der Beitragserhebung freigestellt. Existenzgründerinnen und -gründer sind von der Beitragspflicht unter bestimmten Bedingungen ebenfalls befreit. Als Umlagen sind zu erheben 0,22 Prozent des Gewerbeertrages oder Gewinns aus Gewerbebetrieb zu erheben. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmalig um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.

TAUSEND EURO		Ist 2019	Ist 2018
Beiträge		10.712	10.436
davon	Grundbeiträge laufendes Jahr	4.483	4.375
	Umlagen laufendes Jahr	4.600	5.027
	Grundbeiträge Vorjahre	251	91
	Umlagen Vorjahre	1.378	943

Die Erträge aus IHK-Beiträgen haben den Plan-Ansatz um insgesamt rund 752.000 Euro überschritten. Die Abweichungen lagen im Wesentlichen bei den Grundbeiträgen sowie Umlagen aus Vorjahren der Handelsregisterfirmen.

Angaben zur Beitragsabgrenzung

Im Dezember 2019 wurde anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, jedoch noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Diese werden im Folgejahr abgerechnet oder gutgeschrieben und sind nicht im Ergebnis enthalten.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Beitragsansprüche		
davon laufendes Jahr	16	13
Vorjahre	2.742	1.855
Erstattungsverpflichtungen		
davon laufendes Jahr	0	-1
Vorjahre	-33	-37
	2.725	1.830

2. Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ergeben sich Erträge aus Gebühren, die sich in Ausbildungs-, Fortbildungs- und sonstige Gebühren gliedern.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Gebühren	1.676	1.625
davon Berufliche Ausbildung	844	810
Fortbildungsprüfung	375	397
Sonstige Gebühren	457	418

Die sonstigen Gebühren umfassen im Wesentlichen die Gebühren für Sachkundeprüfungen in Höhe von 145.000 Euro (Vorjahr: 122.000 Euro), die Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe, - nach dem Gaststättengesetz und für Finanzanlagenvermittler in Höhe von 150.000 Euro (Vorjahr: 159.000 Euro) sowie Gebühren für Ursprungszeugnisse, Carnets, Bescheinigungen und Beglaubigungen in Höhe von 78.000 Euro (Vorjahr: 60.000 Euro).

Die Erträge aus Gebühren liegen insgesamt um rund 60.000 Euro bzw. 3,75 Prozent über dem Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2019. In erster Linie ist dies auf die Erträge aus der beruflichen Aus- und Fortbildung zurückzuführen.

3. Entgelte

Unter den Erträgen aus Entgelten werden alle kostenpflichtigen Serviceleistungen zusammengefasst, beispielsweise die Erträge für entgeltpflichtige Seminare in Höhe von 30.000 Euro (Vorjahr: 47.000 Euro), die Entgelte aus Kompetenzfeststellungen in Höhe von 26.000 Euro (Vorjahr: 25.000 Euro), aber auch der Verkauf von Formularen, Drucksachen und Fotokopien in Höhe von 9.000 Euro (Vorjahr: 9.000 Euro) sowie Erträge aus Überstellungen von Prüflingen in Höhe von 13.000 Euro (Vorjahr: 19.000 Euro) und für die Erstellung von Prüfungsaufgaben in Höhe von 15.000 Euro (Vorjahr: 9.000 Euro).

Der Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2019 wurde um 19.000 Euro unterschritten. Dies ist auf einen Rückgang bei den Einnahmen aus Seminaren und Veranstaltungen zurückzuführen.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Entgelte	95	111
davon Verkaufserlöse	65	63
Lehrgänge, Seminare	30	47
Sonstige Entgelte	0	1

6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erstattungen an die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg in Höhe von 239.000 Euro (Vorjahr: 363.000 Euro). Davon entfallen 94.000 Euro (Vorjahr 93.000 Euro) für das Programm „Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“. Die Erweiterung des vorgenannten Programmes durch sogenannte „berufliche Bildungslotsen“ wurde erstmalig mit 85.000 Euro gefördert. Ein weiteres Projekt -

„Fachberater/-in Inklusion bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg“ - wurde durch den Landschaftsverband Rheinland mit 60.000 Euro (Vorjahr: 60.000 Euro) gefördert.

In den sonstigen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Dokumentationsverpflichtungen/ Aufbewahrungsfristen in Höhe von 16.000 Euro enthalten. Bei den Erstattungen von 29.000 Euro wurden der IHK 28.000 Euro für Verwaltungskosten vom Verein Gemeinschaftslehrwerkstatt und Fortbildungszentrum für den Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg e.V. erstattet. Erträge aus Mieterlösen und Mietnebenkosten betragen 23.000 Euro (Vorjahr: 21.000 Euro).

Der Plan-Ansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge für das Geschäftsjahr 2019 wurde insgesamt um rund 56.000 Euro überschritten.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Sonstige betriebliche Erträge	342	452
davon Erstattungen	29	28
Sonstige Erlöse	26	10
Nebenerlöse	25	21
Erträge aus Schadenersatzleistungen	0	1
Erträge aus Werterhöhungen des Anlage- und Umlaufvermögens	1	14
Öffentliche Zuwendungen	239	363
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	7
Periodenfremde Erträge	6	8

7. Materialaufwand

Der Materialaufwand bezeichnet den Aufwand, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Zusammenhang steht. Die Leistungserstellung umfasst neben den hoheitlichen Aufgaben auch die Aufgaben der Gesamtinteressenvertretung der Mitgliedsunternehmen und sonstige Dienstleistungen, unabhängig davon, ob diese entgeltlich oder unentgeltlich erbracht werden.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren betreffen im Wesentlichen die Prüfungsmittel in Höhe von 279.000 Euro (Vorjahr: 247.000 Euro).

Die ausschlaggebenden Posten der Aufwendungen für bezogene Leistungen sind die Dozentenhonorare für Seminare sowie verschiedene Unterrichtsverfahren in Höhe von 65.000 Euro (Vorjahr: 69.000 Euro), der Aufwand für die externe Anmietung von Räumlichkeiten in Höhe von 224.000 Euro (Vorjahr: 242.000 Euro) und die Erstellungs- und Korrekturhonorare für Prüfungen in Höhe von 516.000 Euro (Vorjahr: 500.000 Euro).

Der Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2019 wurde insgesamt um rund 42.000 Euro unterschritten. Die geringeren Aufwendungen betrafen den Bereich Honorare für Dozenten mit 30.000 Euro.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Materialaufwand	1.239	1.220
davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	310	293
Aufwendungen für bezogene Leistungen	929	927

8. Personalaufwand

Die Gehälter setzen sich im Wesentlichen aus den Vergütungen für Angestellte und Auszubildende in Höhe von 5.243.000 Euro (Vorjahr: 5.004.000 Euro) und die im Rahmen der vorgenannten Projekte tätigen Beschäftigten in Höhe von 256.000 Euro (Vorjahr: 244.000 Euro) sowie den vermögenswirksamen Leistungen in Höhe von 24.000 Euro (Vorjahr: 22.000 Euro) zusammen. Die Gehälter liegen insgesamt um rund 37.000 Euro unter dem Planwert für das Jahr 2019.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützungen berücksichtigten maßgeblich den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (943.000 Euro; Vorjahr: 894.000 Euro) und die Entnahme laut versicherungsmathematischem Pensionsgutachten aus den Rückstellungen für

Pensionen von 434.000 Euro. Insgesamt wurde der Plan-Ansatz bei den Sozialen Abgaben um rund 390.000 Euro unterschritten. Dies liegt im Wesentlichen an der Entnahme aus den Rückstellungen für Pensionen.

Insgesamt wird der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2019 um 427.000 Euro unterschritten.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Personalaufwand	7.210	8.138
davon Gehälter	5.523	5.340
Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	1.687	2.798

9. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden grundsätzlich entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens sind nicht erfolgt. Durch geringere Investitionen wurde der Plan-Ansatz insgesamt um rund 66.000 Euro unterschritten.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Abschreibungen	183	194
davon Immaterielle Vermögensgegenstände	18	26
Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	68	68
Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45	50
Geringwertige Wirtschaftsgüter	52	50

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 3.503.000 Euro (Vorjahr: 3.719.000 Euro). Hinsichtlich der hier berücksichtigten Aufwandspostitionen wird auf die Detailübersicht in der Anlage 1/6/2 verwiesen. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr beruhen im Wesentlichen auf einer Einzelwertberichtigung einer Forderung im Beitrag.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Sachaufwendungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten. Von den Aufwendungen für Mitgliedschaften entfallen auf den DIHK e.V. 436.000 Euro (Vorjahr: 349.000 Euro), IHK NRW e.V. 71.000 Euro (Vorjahr: 63.000 Euro) sowie für die Vereinigung von Wirtschaftskammern zur Förderung der Region 56.000 Euro (Vorjahr: 53.000 Euro). Ferner sind unter den anderen betrieblichen Aufwendungen die Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten mit rund 266.000 Euro (Vorjahr: 289.000 Euro) berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit rund 222.000 Euro unter dem Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2019.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.503	3.719
davon Sonstige Personalaufwendungen	201	71
Mieten und Pachten, Leasing	93	91
Gebühren	10	10
Aufwendungen für Fremdleistung und Geldverkehr	626	518
Rechts- und Beratungskosten	159	200
Büro-, Reise-, Kommunikationskosten	541	512
Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen	592	628
Mitgliedschaften, Versicherungen	750	644
Aufwendungen für Grundstück und Gebäude	256	244
Andere betriebliche Aufwendungen	275	801

11. – 15. Finanzergebnis

Maßgeblich für die Finanzerträge sind die Erträge aus den festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens, die sich im Rahmen der für die Industrie- und Handelskammern geltenden konservativen Anlagerichtlinien ergeben sowie die Erträge aus Termingeldanlagen. Im Finanzergebnis sind auch die nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ermittelten Aufwendungen aus der Aufzinsung gesondert unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ gemäß § 277 Abs. 5 HGB ausgewiesen.

Das Finanzergebnis liegt mit 33.000 Euro (Vorjahr: minus 57.000 Euro) um rund 47.000 Euro über dem für 2019 geplanten Ansatz. Bei den „Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, sonstige Zinsen“ in Höhe von 60.000 Euro handelt es sich überwiegend um Erträge aus der Zuschreibung in Höhe von 55.000 Euro des UKDW-Fonds, der von der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisation e.V. (UKDW) verwaltet wird und im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 1.137.000 Euro (Vorjahr: 1.081.500 Euro) betraf sowie eine Abschreibung von 700 Euro, die den Allianz-Mobil-Fonds betrifft, der mit 66.800 Euro (Vorjahr: 67.500 Euro) ausgewiesen ist.

Die 26.000 Euro (Vorjahr: 59.000 Euro) bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen die Aufzinsung nach § 253 Abs. 2 HGB.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Finanzergebnis	33	-57
davon Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, sonstige Zinsen	60	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1	-2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26	-59
davon aus Aufwendungen aus der Aufzinsung	-26	-59

16. – 17. Außerordentliches Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2019 haben sich keine außerordentlichen Posten ergeben.

18. – 19. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern berücksichtigen die Grundsteuern für das Betriebsgrundstück Bonner Talweg und für das gemischt genutzte Grundstück an der Königstraße. Ferner werden hier die Kraftfahrzeugsteuern für zwei Geschäftsfahrzeuge ausgewiesen.

20. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 705.000 Euro liegt mit 1.651.100 Euro über dem Plan-Ansatz.

21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 sah keinen Bilanzgewinn/-verlust vor, der vorgetragen werden konnte.

22. - 23. Veränderung der Rücklagen

Basierend auf der Beschlussfassung der Vollversammlung vom 20. November 2018 zum Wirtschaftsplan des Jahres 2019 wurde im laufenden Geschäftsjahr die geplante Rücklagenveränderung über 624.100 Euro sowie die Auflösung der Ausgleichsrücklage aufgrund des Urteils des BVerwG in Höhe von insgesamt 2.579.000 Euro vollzogen. Ebenfalls auf das Urteil des BVerwG zurückzuführen, ist die Herabsetzung der Nettoposition um 2.550.000 Euro. Auf die detaillierten Ausführungen bei den Erläuterungen zur Bilanz wird verwiesen.

24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Das Ergebnis beläuft sich nach den vorherigen Ausführungen auf 5.834.812,16 Euro. Hinsichtlich der Verwendung des Ergebnisses wird auf die Erläuterungen zur Bilanz verwiesen.

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten

Das Jahresergebnis ist im Geschäftsjahr nicht durch außerordentliche Posten beeinflusst.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten	705	-721

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit spiegelt das um die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen und die Veränderungen der sonstigen Aktiva und Passiva bereinigte Jahresergebnis wider. Im Geschäftsjahr 2019 beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 893.000 Euro und liegt damit um rund 1.485.000 Euro über dem angesetzten Plan-Wert.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	893	735

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit zeigt die Ein- und Auszahlungen für Investitionen im Bereich des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens an.

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen liegen bei insgesamt 50.000 Euro, die in das Sachanlagevermögen bei 191.000 Euro und die des Finanzanlagevermögens bei 59.000 Euro.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-300	-102

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg nimmt unverändert keine Darlehen in Anspruch.

TAUSEND EURO	Ist 2019	Ist 2018
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand erhöht sich aufgrund des positiven Cashflows gegenüber dem Vorjahr um 593.000 Euro und beträgt zum Bilanzstichtag 2.863.000 Euro.

V. Sonstige Angaben

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei

Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Nahestehende Personen sind der Präsident, die stellvertretenden Präsidenten, die Vizepräsidenten, die Mitglieder der Vollversammlung, der Hauptgeschäftsführer, die Geschäftsführer sowie diesen Personen nahestehende Familienangehörige und Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu marktunüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

Vollversammlung

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung bietet die IHK auf ihrer Internetseite: www.ihk-bonn.de. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses verwiesen.

Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführung im Geschäftsjahr 2019

Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg	Stefan Hagen
Vizepräsidentin	Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel
Vizepräsidentin	Tanja Kröber
Vizepräsidentin	Sabine Baumann-Duvenbeck
Vizepräsidentin	Ruth Maria van den Elzen
Vizepräsident	Dr. Jörg Haas
Vizepräsident	Peter Kuhne
Vizepräsident	Jürgen Pütz
Hauptgeschäftsführer	Dr. Hubertus Hille

Beschäftigtenzahlen zum 31. Dezember 2019

	Ist 31.12.2018	Vollzeitäqui- valente	Ist 31.12.2019	Vollzeitäqui- valente
	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität
Leitung	4	4	4	4
Weitere Führungskräfte	12		11	
Fachreferenten	22	69,14	24	71,19
Sachbearbeiter/Referenten	47		49	
Summe	85	73,14	88	75,19
Sonstige				
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	8	5,88	5	4,88
Personalgestellung	1	0,2	1	0,2
Gesamtsumme	94	79,22	94	80,27
davon				
in Teilzeit	36	21,22	35	21,27
befristet	6	4,6	7	5,6
außerdem				
Auszubildende	5	5	5	5
Trainees				
Praktikanten				
Mitarbeiter in Elternzeit	3	2,75	0	
ATZ inaktiv				
Sondereinrichtungen				
Geringfügig Beschäftigte	3	0,64	2	0,42

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hält folgende Beteiligung:

Unternehmen	Sitz	Anteil	%	Stammkapital
Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbh	Bonn	13.052,00 €	25,1	52.000,00 €

Zuwendungen

Zuwendungen an Organisationen	Summe 2019	Vorjahr 2018
Institut Unternehmen & Schule GmbH (KURS), Bonn	31.653 €	31.653 €
Digital Hub Region Bonn AG, Bonn	30.000 €	30.000 €
LerNet Bonn Rhein-Sieg e.V., Bonn	20.000 €	20.000 €
Cyber Security Cluster Bonn e.V.	10.000 €	0 €
GBFW Gesellschaft für berufliche Förderung in der Wirtschaft e.V. (TuWas), Köln	4.000 €	12.000 €
WISSENSchaf(f)t SPASS, Förderverein für Bildung und Innovation im Rheinland Deutsches Museum Bonn, Bonn	250 €	7.300 €

Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind laut Beschluss der Vollversammlung vom 20. November 2012 in ein Treuhandmodell (CTA) ausgelagert. Das Vermögen des IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e.V. hat einen Bestand zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 10.028.134,85 Euro (Vorjahr: 9.308.232,81 Euro). Die Pensionsverpflichtungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg per 31. Dezember 2019 betragen 10.405.793,00 Euro (Vorjahr: 10.119.872,00 Euro). Damit konnte sich der Treuhandverein, wie im vergangenen Jahr, nicht an den Pensionsverpflichtungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Geschäftsjahr 2019 beteiligen. Der Differenzbetrag von 377.658,15 Euro (Vorjahr: 811.639,19 Euro) ist in der Bilanz 2019 bei den Rückstellungen für Pensionen ausgewiesen.

Finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat jährliche finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 150.000 Euro (Vorjahr: 153.000 Euro).

Haftungsverhältnisse

Zur bilanziellen Absicherung von erteilten Versorgungszusagen hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg gegenüber der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in NRW e.V., Düsseldorf, am 11. Februar 2004 eine Patronatserklärung abgegeben.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK), Berlin. Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Bonn/Rhein-Sieg bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31. Dezember 2019 bei einer Bilanzsumme von 174,9 Millionen Euro (Vorjahr: 154,5 Millionen Euro) ein Eigenkapital von 53,4 Millionen Euro (Vorjahr: 59,7 Millionen Euro) aus. Bei der Erstellung der Bilanz des DIHK wurde erstmalig nicht vom Wahlrecht nach Artikel 28 EGHGB Gebrauch gemacht. Somit sind alle Pensionsverpflichtungen aus Zusagen vor dem 1. Januar 1987 vollständig in der Bilanz passiviert. Zum 31. Dezember 2018 waren demgegenüber noch Verpflichtungen in Höhe von 19,8 Millionen Euro unter Inanspruchnahme des Wahlrechts unterhalb der Bilanz ausgewiesen worden. Das rechnerische Eigenkapital des DIHK entspricht daher zum 31. Dezember 2019 erstmalig auch dem bilanziellen Eigenkapital (53,4 Millionen Euro, Vorjahr: 39,9 Millionen Euro).

Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 Prozent beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2019 auf 35,1 Millionen Euro (Stand: September 2018).

Der durchschnittliche DIHK-Beitrag der IHK Bonn/Rhein-Sieg belief sich 2019 auf rund 0,72 Prozent des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHKs.

Bonn, den 21. Oktober 2020

Präsident

Hauptgeschäftsführer

(Hagen)

(Dr. Hille)

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2019

Anlage 1/6/1

Posten der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2019	Restbuchwerte 31.12.2018
	Anfangs- bestand 01.01.2019	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2019	Anfangs- stand 01.01.2019	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Um- buchungen	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Endstand 31.12.2019		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	378.676,54	50.371,66	0,00	0,00	429.048,20	357.371,54	18.121,66	0,00	0,00	0,00	375.493,20	53.555,00	21.305,00
	378.676,54	50.371,66	0,00	0,00	429.048,20	357.371,54	18.121,66	0,00	0,00	0,00	375.493,20	53.555,00	21.305,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	4.556.724,49	0,00	0,00	0,00	4.556.724,49	953.164,49	68.215,00	0,00	0,00	0,00	1.021.379,49	3.535.345,00	3.603.560,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung (A. II. 2.)	1.902.402,15	190.491,78	0,00	29.050,57	2.063.843,36	1.623.169,15	96.641,78	0,00	0,00	29.050,57	1.690.760,36	373.083,00	279.233,00
	6.459.126,64	190.491,78	0,00	29.050,57	6.620.567,85	2.576.333,64	164.856,78	0,00	0,00	29.050,57	2.712.139,85	3.908.428,00	3.882.793,00
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen (A. III. 1.)	13.052,00	0,00	0,00	0,00	13.052,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.052,00	13.052,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 2.)	67.487,27	0,00	0,00	704,50	66.782,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.782,77	67.487,27
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche (A. III. 3.)	2.902.209,86	59.640,63	0,00	0,00	2.961.850,49	232.348,97	0,00	0,00	0,00	0,00	232.348,97	2.729.501,52	2.669.860,89
	2.982.749,13	59.640,63	0,00	704,50	3.041.685,26	232.348,97	0,00	0,00	0,00	0,00	232.348,97	2.809.336,29	2.750.400,16
Anlagevermögen insgesamt	9.820.552,31	300.504,07	0,00	29.755,07	10.091.301,31	3.166.054,15	182.978,44	0,00	0,00	29.050,57	3.319.982,02	6.771.319,29	6.654.498,16

**Plan-Ist-Vergleich - Gewinn- und Verlustrechnung 2019 -
Mindestgliederung
IHK Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage1/6/2

Konto	Bezeichnung	Soll EUR	Ist EUR	Abweichung EUR
500	Erträge aus IHK-Beiträgen Vorjahre	850.000,00	1.628.742,78	778.742,78
501	Erträge aus IHK-Beiträgen lfd. Jahr	9.110.000,00	9.082.913,46	27.086,54-
1.	Erträge aus Beiträgen	9.960.000,00	10.711.656,24	751.656,24
510	Erträge aus Gebühren, Berufsausbildung	800.000,00	843.485,50	43.485,50
512	Erträge aus Gebühren, Weiterbildung	365.000,00	375.130,50	10.130,50
513	Erträge aus Gebühren, sonstige	450.500,00	457.407,70	6.907,70
2.	Erträge aus Gebühren	1.615.500,00	1.676.023,70	60.523,70
520	Verkaufserlöse	62.500,00	64.466,30	1.966,30
521	Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen	50.000,00	30.119,00	19.881,00-
522	Sonstige Entgelte	1.000,00	50,00	950,00-
3.	Erträge aus Entgelten	113.500,00	94.635,30	18.864,70-
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
540	Nebenerlöse	20.000,00	24.514,06	4.514,06
541	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	210.000,00	239.495,79	29.495,79
542	Erträge aus Erstattungen	27.000,00	29.400,00	2.400,00
543	Sonstige Erlöse	17.500,00	25.826,06	8.326,06
544	Andere sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
545	Erträge aus Werterhöhungen des Anlage und Umlaufvermögens	1.000,00	1.120,42	120,42
546	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	500,00	50,00	450,00-
548	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	16.000,00	16.000,00
549	Periodenfremde Erträge	10.000,00	5.925,71	4.074,29-
6.	Sonstige betriebliche Erträge (Nebenerlöse)	286.000,00	342.332,04	56.332,04
	BETRIEBSERTRÄGE	11.975.000,00	12.824.647,28	849.647,28
600	Hilfsstoffe	257.000,00-	283.696,46-	26.696,46
602	Bezogene Waren	38.000,00-	25.516,02-	12.483,98-
603	Sonstige Sachaufwendungen	1.000,00-	452,11-	547,89-
a)	<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<i>296.000,00-</i>	<i>309.664,59-</i>	<i>13.664,59-</i>
610	Fremdleistungen	982.000,00-	927.325,11-	54.674,89-
617	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.000,00-	2.054,41-	945,59-
b)	<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>985.000,00-</i>	<i>929.379,52-</i>	<i>55.620,48-</i>
7.	Materialaufwand	1.281.000,00-	1.239.044,11-	41.955,89-
620	Gehälter	4.975.000,00-	4.926.471,51-	-48.528,49
622	Sonstige Personalkosten (Dienstjubiläen)	42.000,00-	25.407,85-	-16.592,15
624	Befristete Arbeitsverhältnisse	491.000,00-	515.856,19-	24.856,19
625	Auszubildende	52.000,00-	55.028,61-	3.028,61
a)	<i>Gehälter</i>	<i>5.560.000,00-</i>	<i>5.522.764,16-</i>	<i>37.235,84-</i>
640	AG-Anteil zur Sozialversicherung	950.000,00-	943.428,97-	-6.571,03
641	Beihilfen und Unterstützungen	100.000,00-	83.682,76-	-16.317,24
642	Renten und Hinterbliebenenversorgung	680.000,00-	371.200,78-	-308.799,22
643	Altersversorgungsbeiträge Unterstützungskassen	227.000,00-	232.646,51-	5.646,51
644	Veränderung zu Rückstellungen für Pensionen, Beihilfe	72.000,00-	11.053,00-	-60.947,00
645	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	48.000,00-	44.755,57-	-3.244,43
649	Sonstige soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
b)	<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>	<i>2.077.000,00-</i>	<i>1.686.767,59-</i>	<i>390.232,41-</i>
8.	Personalaufwand	7.637.000,00-	7.209.531,75-	427.468,25-

**Plan-Ist-Vergleich - Gewinn- und Verlustrechnung 2019 -
Mindestgliederung
IHK Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage1/6/2

Konto	Bezeichnung	Soll EUR	Ist EUR	Abweichung EUR
650	AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	30.000,00-	18.121,66-	-11.878,34
651	Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	69.000,00-	68.215,00-	-785,00
654	Abschreibungen auf Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	150.000,00-	96.641,78-	-53.358,22
656	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
9.	Abschreibungen	249.000,00-	182.978,44-	66.021,56-
660	Aufwendungen f. Personaleinstellung, -umsetzungen	102.500,00-	100.000,00-	-2.500,00
661	Aufwendungen für Betriebs-/Arbeitsarzt, Arbeitssicherheit	6.000,00-	5.149,23-	-850,77
663	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	65.000,00-	84.224,05-	19.224,05
664	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	7.000,00-	6.882,03-	-117,97
666	Ausgleichsabgabe gem. Schwerbehindertengesetz	5.000,00-	1.464,50-	-3.535,50
669	Sonstige Personalaufwendungen	6.000,00-	4.563,88-	-1.436,12
670	Mieten, Pachten und Erbauzinsen	8.000,00-	7.103,43-	-896,57
671	Leasing	64.000,00-	61.361,76-	-2.638,24
672	Lizenzen und Konzessionen	54.000,00-	24.391,80-	-29.608,20
673	Gebühren	15.000,00-	9.756,62-	-5.243,38
674	Aufwendungen für Fremdleistungen	643.000,00-	617.455,88-	-25.544,12
675	Kosten des Geldverkehrs	9.000,00-	8.487,82-	-512,18
677	Rechts- und Beratungskosten	212.000,00-	159.161,12-	-52.838,88
680	Büromaterial und Drucksachen	103.000,00-	52.099,23-	-50.900,77
681	Zeitschriften und Fachliteratur	24.000,00-	19.773,85-	-4.226,15
682	Porto, Telefon, Netze	365.000,00-	353.090,17-	-11.909,83
685	Reisekosten	101.000,00-	116.113,77-	15.113,77
686	Bewirtung und Repräsentation	213.000,00-	235.801,12-	22.801,12
687	Marketing, Öffentlichkeitsarbeit	374.100,00-	347.644,14-	-26.455,86
688	Sonstige Geschäftsaufwendungen	5.000,00-	8.338,31-	3.338,31
690	Versicherungsbeiträge	32.000,00-	29.570,50-	-2.429,50
692	Mitgliedschaften, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen	676.000,00-	720.627,33-	44.627,33
693	Laufende Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude	78.000,00-	79.642,45-	1.642,45
694	Instandhaltungsaufwand und Wartungsverträge	331.000,00-	175.914,98-	-155.085,02
695	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen, Zuschüsse	9.000,00-	5.507,03-	-3.492,97
696	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens	213.000,00-	265.576,95-	52.576,95
697	Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
699	Periodenfremde Aufwendungen	5.000,00-	3.609,84-	-1.390,16
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.725.600,00-	3.503.311,79-	222.288,21-
	BETRIEBSAUFWAND	12.892.600,00-	12.134.866,09-	757.733,91-
	BETRIEBSERGEBNIS	917.600,00-	689.781,19	1.607.381,19
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
560	Ertr. aus and. Wertpapieren u. Ausleihungen d. Anlageverm. (inkl. Festgeld Rückl.)	20.000,00	59.358,84	39.358,84
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20.000,00	59.358,84	39.358,84
571	Erträge aus Bankzinsen	500,00	496,07	3,93-
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500,00	496,07	3,93-
740	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	704,50-	704,50
745	Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	704,50-	704,50
759	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35.000,00	-26.430,00	-8.570,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35.000,00	-26.430,00	-8.570,00

**Plan-Ist-Vergleich - Gewinn- und Verlustrechnung 2019 -
Mindestgliederung
IHK Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage1/6/2

Konto	Bezeichnung	Soll EUR	Ist EUR	Abweichung EUR
	FINANZERGEBNIS	-14.500,00	32.720,41	-47.220,41
	ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-932.100,00	722.501,60	1.654.601,60
589	Sonstige außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
	16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
760	Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
	17. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
	AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00
	18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
702	Grundsteuer	13.000,00-	16.714,95-	3.714,95
703	Kfz-Steuer	1.000,00-	448,00-	-552,00
	19. Sonstige Steuern	14.000,00-	17.162,95-	3.162,95
	20. JAHRESERGEBNIS	-946.100,00	705.338,65	--1.651.438,65
	21. Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	322.000,00	0,00	322.000,00-
	22. Entnahme aus Rücklagen	624.100,00	5.129.473,51	4.505.373,51
	23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
	24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	5.834.812,16	--5.834.812,16

Plan-Ist-Vergleich - Finanzrechnung - Mindestgliederung

	Kontengruppe Konto	Plan T€	Ist T€	Plan T€	Ist T€
Jahresergebnis Erfolgsplan	Pos.20 EP/ER			-946.100,00	705.338,65
- außerordentliche Erträge	Pos.16 EP/ER			0,00	0,00
+ außerordentliche Aufwendungen	Pos.17 EP/ER			0,00	0,00
1. Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten				-946.100,00	705.338,65
2. + Abschreibungen	Pos. 9 EP/ER			249.000,00	182.978,44
- Zuschreibungen	54500, 55010		0,00	0,00	0,00
- Erträge Auflösung Sonderposten	547				
3. Veränderungen Rückstellungen / RAP				105.000,00	-377.083,85
a) + Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	37 - 39	150.000,00	64.832,88		
- Erträge Auflösung Rückstellungen	37 - 39	-40.000,00	-455.158,04		
b) + Bildung Passive RAP	49	0,00	0,00		
+ Auflösung Aktive RAP	29	225.000,00	208.465,64		
- Auflösung Passive RAP	49	0,00	0,00		
- Bildung Aktive RAP	29	-230.000,00	-195.224,33		
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	35200, 54620, 69720, 746			0,00	0,00
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		XXXXXX		xxxxxx	
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		XXXXXX		xxxxxx	
5. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	54600, 54610, 69700, 69710, 745	xxxxxx	0,00	0,00	0,00
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		xxxxxx	0,00	xxxxxxx	
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		xxxxxx	0,00	xxxxxxx	

Plan-Ist-Vergleich - Finanzrechnung - Mindestgliederung

		Kontengruppe Konto	Plan T€	Ist T€	Plan T€	Ist T€
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20 bis 27	xxxxxx		xxxxxxx	73.765,03
	+ Abnahme		xxxxxx	871.745,07	xxxxxx	
	- Zunahme		xxxxxx	-797.980,04	xxxxxx	
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43 bis 48	xxxxxx		xxxxxxx	307.705,61
	+ Zunahme		xxxxxxx	780.263,61		
	- Abnahme		xxxxxxx	-472.558,00		
8.	Außerordentliche Posten		xxxxxxx		0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	58	xxxxxxx	0,00		
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	76	xxxxxxx	0,00		
9.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				-592.100,00	892.703,88
10.	Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	05 bis 08, 54610, 69710	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	05			-336.000,00	-190.491,78
	a) Grundstücke und Gebäude					
	⇒ einzelne Maßnahmen		0,00	0,00		
	⇒ Verpflichtungsermächtigung		0,00	0,00		
	⇒ Pauschal veranschlagt		0,00	0,00		
	Teilsumme					

Plan-Ist-Vergleich - Finanzrechnung - Mindestgliederung

		Kontengruppe Konto	Plan T€	Ist T€	Plan T€	Ist T€
	b) Technische Anlagen	07				
	⇒ einzelne Maßnahmen		-246.000,00	-121.437,84		
	⇒ Verpflichtungsermächtigung		0,00	0,00		
	⇒ Pauschal veranschlagt		-42.000,00	-40.437,98		
	Teilsumme					
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	08				
	⇒ einzelne Maßnahmen (ohne Fahrzeuge)		-8.000,00	0,00		
	⇒ Verpflichtungsermächtigung		0,00	0,00		
	⇒ Fahrzeuge		0,00	0,00		
	⇒ Pauschal veranschlagt		-40.000,00	-28.615,96		
	Teilsumme					
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	02, 546, 69700			0,00 0,00	0,00 0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	02			-32.500,00	-50.371,66
	⇒ einzelne Maßnahmen		-27.500,00	-25.756,58		
	⇒ Pauschal veranschlagt		-5.000,00	-24.615,08		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				100.000,00	704,50
	⇒ Abgang von Beteiligungen	55020	0,00	0,00		
	⇒ Abgang von sonstigen Finanzanlagen	74500	100.000,00	704,50		
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				-20.000,00	-59.640,63
	⇒ Zugang von Beteiligungen	11,13	0,00	0,00		
	⇒ Zugang von sonstigen Finanzanlagen	12,14 bis 16	-20.000,00	-59.640,63		

Plan-Ist-Vergleich - Finanzrechnung - Mindestgliederung

	Kontengruppe Konto	Plan T€	Ist T€	Plan T€	Ist T€
16.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-287.500,00	-299.799,57
17.				0,00	0,00
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen				
+	a) Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	350,54140*)	0,00	0,00	
	b) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	42	0,00	0,00	
	⇒ Investitionskredite		0,00	0,00	
	⇒ Kassenkredite		0,00	0,00	
	Teilsumme Kreditaufnahme				
18.	-	42		0,00	0,00
	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten				
	⇒ Investitionskredite		0,00	0,00	0,00
	⇒ Kassenkredite		0,00	0,00	
19.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00
20.				xxxxxx	592.904,31
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16, und 19)				
21.	+			xxxxxxx	2.270.305,65
	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode				
22.	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode			2.863.209,96

*) abhängig vom Buchungsverfahren

**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein - Sieg
Rückstellungsspiegel zum 31.12.2019**

Anlage 1/6/4

	AB 01.01.2019	Zuführung	Abzinsung	Aufzinsung	Inanspruchnahme	Auflösung	SB 31.12.2019
B. Rückstellungen							
1. Rückstellungen für Pensionen							
37010 Verpfl.f.unverfallb Anwartschaften	811.639,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	433.981,04 €	0,00 €	+ 377.658,15 €
	811.639,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	433.981,04 €	0,00 €	377.658,15 €
2. Steuerrückstellungen							
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Sonstige Rückstellungen							
39000 Rückst.f.Personalaufw.Dienstjubiläen	221.286,00 €	25.407,85 €	0,00 €	5.400,00 €	35.984,85 €	0,00 €	+ 216.109,00 €
39001 Rückst.f.Personalaufw.Urlaubs,Zeitguth.	259.007,52 €	289.757,40 €	0,00 €	0,00 €	259.007,52 €	0,00 €	+ 289.757,40 €
39003 Rückst.f.Personalaufwendungen	42.000,00 €	44.000,00 €	0,00 €	0,00 €	42.000,00 €	0,00 €	+ 44.000,00 €
39004 Rückst. f. Beihilfen	944.039,00 €	93.184,62 €	0,00 €	21.030,00 €	82.131,62 €	0,00 €	+ 976.122,00 €
39010 Rückst. f.Altersteilz. (Erfüllungsrückst.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	+ 0,00 €
39020 Rückst. f. Altersteilz. (Aufstockungsb.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	+ 0,00 €
39200 Rückst.f.Rechts u Beratungskosten	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	+ 50.000,00 €
39300 Rückst.f.and.ung.Verbidlichk.u.Gewährl.	64.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	16.000,00 €	+ 48.500,00 €
	1.580.832,52 €	502.349,87 €	0,00 €	26.430,00 €	469.123,99 €	16.000,00 €	1.624.488,40 €
Rückstellungen - Gesamt	2.392.471,71 €	502.349,87 €	0,00 €	26.430,00 €	903.105,03 €	16.000,00 €	2.002.146,55 €

**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2019**

Anlage 1/6/5

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit			davon durch Pfandrecht o.ä. gesichert	Art und Form der Sicherung
		bis zu einem Jahr	von einem bis fünf Jahren	mehr als fünf Jahren		
		in €	in €	in €		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2018)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	153.155,74	153.155,74	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2018)	133.680,03	133.680,03	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2018)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2018)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	627.147,87	627.147,87	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2018)	338.877,97	338.877,97	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus Steuern</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2018)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2018)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gesamt	780.303,61	780.303,61	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2018)	472.558,00	472.558,00	0,00	0,00	0,00	